



„und Blatt...“

die Zeitung des Gmundner Rudervereins

April 2016

www.gmundner-ruderverein.at



Liebe Vereinsmitglieder!

Beim Schreiben dieser Zeilen für die Frühjahrsausgabe des „...und Blatt“ sind gerade noch die letzten Skirennen im Gange, die Skitourensaison ist auf dem Höhepunkt und beim Anblick des verschneiten Traunsteins scheint das Frühjahr und die Rudersaison noch weit weg.

Doch bereits jetzt ist schon klar, dass beim Erscheinen der ersten Vereinszeitung in diesem Jahr die Ski schon im Keller stehen und die Ruderboote bereits im Einsatz sind. Die dazugehörigen Sportler sind also extrem flexibel, was die Wahl des Sportgerätes betrifft; so hält man sich über die

Wintersaison fit.

Der 2- GRV-Frühlingslauf wird sozusagen der Start in die Sportsaison des Rudervereins. Ein klassischer Apriltermin ist auch das Inn River Race, wie die Regatta in Passau auf gut Bayrisch genannt wird.

Der Vorstand hat die meisten Termine für die Rudersaison bereits fixiert. Nach dem traditionellen Anrudern startet dann auch das Genussrudern, das Mondscheinrudern und auch die Wellnesstermine stehen schon fest, natürlich auch der Termin für die Traunseeregatta. Ihr findet alle Termine gesammelt in diesem „...und Blatt“ und auch auf der Homepage. Natürlich wird in der Vereinszeitung auch noch auf vergangene Veranstaltungen zurückgeblickt.

Noch vor dem Anrudern wurde der Damen-Umkleideraum neu ausgestattet: So finden nun mehr Ruderinnen Platz in der Kabine. Die Mitgliederzahlen sind gerade bei den Damen steigend, und darauf wollen wir reagieren. Apropos „reagieren“: Eine rasche Entscheidung war gefragt, als uns die neuen Metallspinde angeboten wurden. Innerhalb eines Tages wurden 60 Spinde abgebaut, verladen und zum Ruderverein transportiert. Der Umbau der Damenkabine war dann die nächste Etappe; neben den neuen Spinden gibt es auch eine neue Beleuchtung und mehr Möglichkeiten die Ruderdressen, Handtücher usw. aufzuhängen. Vielen Dank an das Team rund um Wolfgang, Petzi, Michi, Karola, Burkhard und Horst!

Unsere Schüler und Junioren werden wieder eine Reihe von Regatten absolvieren und wir hoffen natürlich auf sportliche Erfolge. Ebenso drücken wir unseren Para Rovern die Daumen; zum Zeitpunkt des Anruderns sollten wir schon mehr über die Qualifikation wissen!

Direkt ansprechen möchte ich auf diesem Wege auch alle Masters-Ruderer die gerne die eine oder andere Regatta bestreiten wollen. Ziel ist es, die Monate zwischen Passau und 6 Seen-Regatta mit weiteren sportlichen Einsätzen aufzufüllen. Es gibt einige interessante Regatten; bitte meldet euch bei Michi Hager! Sowohl Regattaneulinge

als auch ehemalige Sportruderer sind gefragt.

International gibt es natürlich heuer zwei sportliche Höhepunkte. Ruderer werden natürlich mit großem Interesse im August zu den Olympischen Spielen nach Rio de Janeiro blicken - wird es Medaillen für Österreich geben?

Praktisch fix ist ja schon der Europameistertitel für Österreich im Fußball bei der EM in Frankreich, die im Juni stattfindet. Ich persönlich freue mich schon sehr auf die Fußballabende mit Österreichischer Beteiligung. Aufgrund der Abendtermine bietet sich natürlich an, vorher auszurudern und dann mitzufiebern.

Das große EM-Finale ist am Sonntag nach der Traunsee-Regatta, also am 10.07.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen dieser „...und Blatt“-Ausgabe - ihr findet darin jede Menge interessante Beiträge. Vor allem wünsche ich euch im Namen des gesamten Vorstandes eine schöne Rudersaison!

Euer Klaus



Foto: Margit Attwenger

GISLAUF LINZ VON CARO HAGINGER



Pünktlich zum Gislauflinz hielt der Winter Einzug und bedeckte über Nacht das Linzer „Gebirge“ mit Schnee. Wäre ja sonst auch langweilig gewesen - zum Gislauflinz gehören nasser Waldboden und Schnee ja schon fast dazu! Die Gmundner nahmen mit der Jugendmannschaft teil, die dieses Mal von Barbara und Vinzenz Öhlinger und Hanna Kruppa unterstützt wurden. Die Schüler und Schülerinnen mussten eine Strecke von ca. 3 km von der Kreuzung Aspergstraße-Osbergerweg bis hinauf zur Gis-Warte laufen. Jonathan Ortner erreichte einen tollen 2. Platz; nur Konrad Hultsch von Wiking Linz war noch schneller. Juniorinnen, Junioren, Frauen und Männer mussten eine Strecke von 7,3 km und 616 Höhenmetern bezwingen. Hier erreichte Hanna Kruppa den 1. Platz bei den Frauen; den 2. Platz konnte sich Barbara Öhlinger sichern.

Teilnehmer: Jonathan Ortner, Robert Heseltine, Jakob Schiller, Alex Schwaiger, Hanna Kruppa, Lilli Socher, Franziska, Vinzenz und Barbara Öhlinger,

SILVESTERRUDERN 2015

Das Silvesterrudern 2015 fand bei herrlichem Wetter statt. Es ruderten 27 Ruderer in 5 Booten nach Traunkirchen und wieder retour. So wurde das Ruderjahr 2015 bei einer stimmungsvollen Ausfahrt abgeschlossen. Auf der ersten Teilstrecke bei noch sehr glattem Wasser sorgte nach einem kurzem Zwischenstopp in Traunkirchen dann bei der Heimfahrt ein aufkommender Ostwind doch noch für einige Wellen.

Das neue Jahr wurde anschließend im Clubhaus sowie auf der Terasse mit einem Gläschen Sekt willkommen heißen.





Dass die Genussruderer nicht mit dem Abrudern in den Winterschlaf versinken, bewiesen sie auch 2015 wieder.

Am 31. Oktober brach eine Schar von ihnen zu einer Weinwanderung in Niederösterreich auf. Dass Wandern nicht nur müde, sondern auch durstig macht, ist ja klar - und so wurde in einem Keller in Abtsdorf dann auch noch fröhlich der „Heurige“ verkostet. Von Gerti angeregt, könnte diese Veranstaltung eines Pinsdorfer Busunternehmens künftig zu einem Fixpunkt der Genussruderer werden.

Jahrelang schon steht dagegen Mitte Dezember der Schiausflug des GRV nach Bruneck auf dem Programm. Von Gerti und Horst bestens vorbereitet, war die Aufnahme im „Pichlerhof“ herzlich wie immer. Die gute Verköstigung ließ so manchen einige Kilos mehr nach Hause bringen. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite, und die bange Frage, ob es denn auch genügend Schnee gebe, war unnötig. Zwar sahen wir ringsum - wie es so schön im Weihnachtslied heißt „Greane Felder, greane Wiesen“, aber die Pisten waren mit bestem Kunstschnee hervorragend präpariert und somit dem Pistenvergnügen keine Grenzen gesetzt. Der Christkindlmarkt in Bruneck tat ein Weiteres dazu bei, um die richtige Weihnachtsstimmung aufkommen zu lassen.

Auch 2016 hoffe ich auf eine rege Beteiligung am Genussrudern (wie gewohnt an jedem Mittwoch um 9 Uhr) und schließe mit unserem Rudergruß „Hipp-hipp-Hurra“

Euer Wolf



NEWS AUS DEM RUDERVEREIN

Wir begrüßen die neuen Mitglieder

Tabea Minichmayr, Rinaldo Achilles und Ralph Fischbacher

Heuer fand erstmals eine Winter-Sonnwend-Feier im Ruderverein statt - eine wirklich tolle und gemütliche Veranstaltung bei Maroni, Punsch und Suppe in der Vorweihnachtszeit. Wir freuen uns schon auf die Sonnwendfeier 2016!

Dank an Klaus für diese Initiative!



WEIHNACHTSMARKT

Dank der Mithilfe vieler Rudervereinskollegen konnte beim diesjährigen Weihnachtsmarkt in der Gmundner Innenstadt ein großartiger Erfolg erzielt werden.

Danke an alle Helfer, Spender und Besucher!



FASCHINGSUMZUG

Dass unsere Ruderer auch im Fasching eine gute Figur machen, zeigen diese Bilder vom „Hatschataler Faschingsumzug“!



INDOOR-STAATSMEISTERSCHAFTEN 2016

VON CHRISTOPH UND LILLI



Am 24.1. fanden im Universitätssportzentrum in Wien die Österreichischen Indoor-Meisterschaften statt, die mit sehr erfreulichen Ergebnissen für den Gmundner Ruderverein endeten.

Als erste gingen unsere Schüler an den Start. Thomas und Sebastian Gruber erruderten beide ihre persönlichen Bestzeiten; Thomas verfehlte um nur 3 Sekunden einen Stockerplatz. Sebastian fuhr die ersten 350 m mit einer Durchschnittszeit von 1:35 (leicht übermotiviert), was er dann leider doch nicht durchhalten konnte. Aber man darf hoffen, da Sebastian nächstes Jahr auch noch in der Schülerklasse fahren darf.

Die Juniorinnen und Junioren konnten ebenfalls ihre Leistung von zu Hause bestätigen und fuhren neue Bestzeiten.

Bei den Para-Ruderern konnten Benjamin und Rainer den Ergo-Staatsmeistertitel in der Klasse LTA und LTA-VI errudern.

Gerheid Pahl musste sich knapp Maria Dorn geschlagen geben und erreichte den 2. Platz. Es war also ein wirklich gelungener Start in die Rudersaison 2016, meint Jugendtrainer Christoph Mayer!

Wir freuen uns schon sehr auf die neue Rudersaison, die uns hoffentlich viele spannende Rennen bringen wird, so die Juniorin Lilli Socher!

Teilnehmer:

Franzi, Lilli, Jonathan, Alex, Thomas, Sebastian, Robbie, Kai, Gerheid, Benni, Rainer

Internet-Nutzer sind besser und schneller informiert!

Wir sind stets bemüht, alle Informationen schnellst möglich an euch weiterzugeben.

Wenn du bisher keine Informationen des Gmundner Rudervereins erhalten hast, bitten wir dich um Bekanntgabe deiner E-Mailadresse an:

office@gmundner-ruderverein.at - auch bitte, wenn sich bei euch die Adresse geändert hat.



Die geehrten und anwesenden Sportlerinnen und Sportler mit Michi Hager und Christoph Mayer!

Am 29.1.fand die 110. Jahreshauptversammlung 2015 im Gasthaus „Grünberg am See“ statt. 49 Mitglieder nahmen an der Veranstaltung teil. Der Verein verfügt derzeit über 249 Mitglieder.

Nach einer kurzen Einführung durch Obmann Klaus Reingruber wurden langjährige Vereinsmitglieder geehrt: Ingmar Gerhart und Wolf Leister sind seit 60 Jahren Gmundner Rudervereinsmitglieder, Renate Moro ist 50 Jahre dabei und Walter Edthofer ist seit 40 Jahren Mitglied. Im Anschluss ehrten Michael Hager, Sportwart und Christoph Mayer, Jugendwart die jungen RuderInnen, Masters und Para-Rower zur Anerkennung ihrer erfolgreichen Ruderleistungen im Jahr 2015. Oberbootsmann Wolfgang Öhlinger handigte die Kilometerpreise aus. (Einen Bericht dazu ist auf Seite 16/17)



Nach dem ersten Jahr im Amt konnte der derzeit amtierende Vorstand eine gute Bilanz erzielen! Das verdanken wir natürlich auch einem überaus stabilen und warmen Sommer und Herbst! Ein neuer Rekord konnte in diesem Jahr bei den Ruderkilometern verzeichnet werden: 59.207 km wurden im Jahr 2015 gerudert. Die Genussrunderer konnten in der Rudersaison 2015 sensationelle 18 Mal ausrudern. Der Vorstand will sich aber nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen und hat sich im Jahr 2016 folgende Ziele gesteckt:

- Wir verfügen über einen soliden Stock an Jugendlichen, der regelmäßig trainiert und an Wettbewerben teilnimmt. Das Leistungsniveau steigt stetig an. Der Sport- und Jugendwart haben sich daher zur Aufgabe gemacht den Nachwuchs soweit zu fördern, dass dieser in den nächsten Jahren bei der Junioren-WM oder beim „Coup“ teilnimmt.
- Sehr viele bereits etablierte Veranstaltungen (Mondscheinrudern, Genussrudern, Kinderjugendwoche...) werden auch im kommenden Jahr weiter fortgesetzt.

- Finanziell steht der Verein gut da und möchte im Jahr 2016 einige Baumaßnahmen und Anschaffungen umsetzen:

Sanierung des großen Bootsstegs inkl. Bereitstellung einer Vorrichtung zum leichten Wassern der Boote. Eine Präsentation wird hierzu folgen.

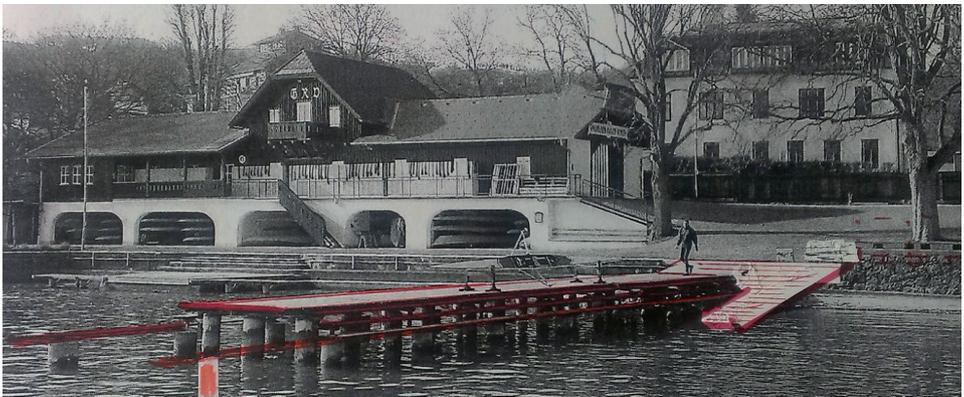
Anstatt der Badeleiter soll eine Badestiege den Seezugang für Schwimmer erleichtern.

Der derzeitige Motorbootskran soll ersetzt werden.

Zum Abschluss der Hauptversammlung wurde einem schriftliche Antrag von Rainer Holzhaider und Walter Edthofer zugestimmt. Die langjährigen Mitglieder Wolfgang Moro, Peter Leeb und Burkhard Schustereder wurden in Würdigung Ihrer langjährigen Tätigkeit zum Wohle des Vereins, unter spezieller Berücksichtigung des Bootshausneubaues 2013/14, zu Ehrenmitgliedern ernannt und ausgezeichnet. (siehe Bericht Rainer Holzhaider)

Der Vorstand freut sich auf eine erfolgreiche Rudersaison 2016 und hofft auf einen ähnlich beständigen Sommer – der letztjährige Kilometerrekord muss natürlich gebrochen werden.

PROJEKT STEGERNEUERUNG



WAS STEHT AN:

Austausch der gesamten Holzoberflächen, Ausbessern der Unterkonstruktion und der Piloten, Herstellung einer Rampe, um die Boote auch mit dem Wagerl ins Wasser einsetzen zu können, bzw. zur Erleichterung des Ein- /Aushebens bei Wasser-tiefstand, strandbadseitig Verlängerung der untersten Stufe zum besseren Anlegen.

EHRENMITGLIEDER WOLFGANG MORO, BURKHARD SCHUSTEREDER und PETER LEEB

VON RAINER HOLZHAIDER



Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde beschlossen, den drei jangjährigen Mitgliedern des Gmundner Rudervereins die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Es sind dies Wolfgang Moro, Burkhard Schustereder und Peter Leeb.

Hier am Bild mit Obmann Klaus Reingruber, Oberbootsmann Wolfgang Öhlinger und, stellvertretend für Burkhard Schustereder, seine Frau Gerti.

Immer, wenn in den vergangenen Jahrzehnten im Ruderverein ein Bauvorhaben realisiert wurde - und davon gab es mehrere substantielle - schienen ihre Namen ganz oben auf der Liste der „master minds“ und Mithelfer auf. Das war schon im Jahr 1980 so, als das ursprünglich aus dem Jahre 1911 stammende Bootshaus zu klein geworden war und durch den Anbau in westlicher Richtung umfassend erweitert wurde; und auch 34 Jahre danach haben sie den Um- und Ausbau samt Errichtung einer zusätzlichen Kleinboothalle unter der bestehenden Bootshalle feder- und v.a. werkzeugführend mitgestaltet. Aber auch in all den Jahren dazwischen war keine Stegrepairatur, kein Streichorchester, keine Hochwassersanierung ohne ihre tatkräftige Mitarbeit denkbar.



Für diesen Einsatz wurden Burghard Schustereder, Wolfgang Moro und Peter „Petzi“ Leeb im Rahmen der 110. Hauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Umfassendes praktisches Wissen über alle Baubelange und die Bereitschaft, jederzeit aktiv anzupacken, zeichnen unsere neuen Ehrenmitglieder aus. Dass alle drei in jüngeren Jahren erfolgreiche Rennrunderer waren und viele Jahre im Vorstand mitgearbeitet haben, sei an dieser Stelle auch erwähnt.

Ich gratuliere euch zu eurer Ernennung und wünsche euch, dass ihr euch eure Schaffenskraft zum Wohle des Vereins noch lange erhaltet.

Die Gelegenheiten dazu werden wohl auch in Zukunft nicht ausgehen.



MASTERS AUFGEPASST! EIN AUFRUF VON MICHI HAGER



Auch heuer gibt es wieder zahlreiche Gelegenheiten, die hervorragende körperliche Fitness unter Beweis zu stellen. Vor allem unser Damen-8er hat Titel zu verteidigen, und die Herren können beweisen, dass sie dazu auch in der Lage sind. Unsere Boote warten nun schon darauf, wieder durch das Wasser zu ziehen und Rennen zu bestreiten.

Ihr auch?

Folgende Regatten kommen auf uns zu, und ich bitte euch bei Interesse, die Termine jetzt schon im Kalender einzutragen. Natürlich ist mir bewusst, dass es mehrere Mastersregatten gibt, und für weitere Vorschläge bin ich natürlich offen. Teilnehmen kann jeder, der rudern kann und bereit ist, gemeinsam in einer Mannschaft zu trainieren. Bei Interesse schreibt mir einfach eine Mail oder ruft mich unter folgender Nummer an: 0699 103 19 075 E-mail: sport@gmundner-ruderverein.at.

Datum	Regatta	Bootsklassen
2. April	CAPITAL CUP Budapest, 4500m	Achter
9. April	INN RIVER RACE, Passau, 5500m	Vierer und Achter
16. April	ZEHN/ZWANZIG KM VOM MONDSEE	Zweier
23. April	CAPITAL CUP Bratislava, 7000m	Achter
14. Mai	CAPITAL CUP Wien, 6000m	Achter
9. Juli	TRAUNSEE-REGATTA, 500m	
20 August	EARLY BIRD Seewalchen, 19000m	Einer
10. September	BLAUES BAND vom Wörthersee, 16000m	Achter
24. September	ROSENINSEL ACHTER, 12000m	Achter
25. September	6 SEEN REGATTA, St. Gilgen, 500m	
8. Oktober	ROSE VOM WÖRTHERSEE, 16000m	Einer
29. Oktober	RUPERTI POKAL, Waging, 19000m	Vierer



Im März vorletzten Jahres musste ich für meine Arbeit nach Botswana, um dort ein Training zu geben. Da ich nur vier Tage Zeit hatte und diese verplant waren, verschwendete ich keine Zeit, mir Gedanken darüber zu machen, was ich denn in dieser Gegend besichtigen könnte.

Meine vor Ort tätige Kollegin erzählte mir jedoch, dass sie „Commodore“ des dortigen Yacht Clubs sei und von diesem Amt in den nächsten Tagen zurücktreten werde. Im Verlauf des Gesprächs erfuhr ich auch, dass im Yacht Club sogar gerudert wurde. Also begleitete ich sie am nächsten Abend, an dem die Ruderjugend zum Training ausfuhr, um mein (Ruder-)Glück zu (ver)suchen.

Von den Geschichten über Krokodile und Nilperde ließ ich mich nicht abschrecken, zumal sie von einem Augenzwinkern des dortigen Trainers begleitet waren. Wie einige von euch wissen, schreite ich manchmal auch am Traunsee zu unerschrockenen, für manche leichtsinnigen Ruderabenteuern zu einsamer Stunde, bei etwas welligem Wasser oder ziemlich kühlem Nass. Einmal wurde eine vermeintlich kurze Ausfahrt – von Pühret nur noch zum Kreuz - na, ein bisschen geht's noch, das Wasser ist so herrlich glatt, Traunkirchen geht auch noch, na, und wenn ich schon einmal da bin, um die Kurve ... - gar zur großen Seerunde.

So weit ging es in Botswana nicht. Um die Wasserversorgung von Gaborone zu sichern, wird der Notwane River zum Gaborone Damm aufgestaut. Ende März, am Ende der Trockenzeit, ist der Wasserstand niedrig und man rudert sozusagen zur Stauwand anstatt zum Traunsee-Ostufer. Bei diesem Wasserstand kommen auch einige Felsen zum Vorschein, sodass man gut beraten ist, die Orientierungshilfen der einheimischen Ruderer zu beherzigen. Mud, mein Compagnon, und ich ruderten knapp eine Stunde. Er hatte erst vor drei Monaten begonnen und war „super dankbar“ über die mir von meinen Ruderlehrern gegebenen Anweisungen und Tipps, die ich ganz stolz weitergeben konnte. Danke! Es war also kurz – wie es bei mir beim Rudern oft ist „lieber kurz als gar nicht“ - und es war wunderschön, dieses unglaubliche und unerwartete Glück in Afrika rudern zu können, ja anzurudern. Apropos „wunderschön“: Ich freue mich schon wieder auf das Rudern am wunderschönen Traunsee. Da ich ja durch meine Arbeit nicht viel in Österreich bin, bereitet es mir immer wieder ein Glücksgefühl, vom „schönsten Bootshaus Österreichs“ in „See“ zu stechen. Und ich glaube, dass mir das auch diejenigen, die viel und ständig hier sind, bestätigen können.

Das Faszinierende am Rudersport ist die Verbindung von sportlicher Aktivität mit der schönen Umgebung, in der man sich dabei bewegt - im Falle des Rudersports eben auf einer Wasseroberfläche, auf der man den Elementen der Natur mehr oder weniger stark ausgesetzt ist. Wir können uns dabei am Traunsee über ein Ruderrevier in einer wunderschönen Landschaft freuen; aufgrund der Größe des Sees und des Reliefs der Landschaft gibt es doch mehr beeinflussende Faktoren als auf einer künstlichen Regattastrecke. Nicht immer sind die Bedingungen ideal und das Wasser glatt; bei längeren Ausfahrten können sich diese Faktoren auch innerhalb weniger Kilometer ändern. Bestimmende Faktoren sind dabei vor allem der Wind und die Wellen, im geringen Maße auch Temperatur und Sonneneinstrahlung.

Die Wellen sind ein Produkt des Windes (*und der Motorboote*); sie beeinflussen das Rudern am stärksten, und stellen auch ab einer gewissen Höhe die größte Gefahr dar. Nicht immer ist es vor der Ausfahrt möglich abzuschätzen, wie sich die Windverhältnisse entwickeln da ist einige Erfahrung notwendig.

Daher gibt es auch in der Fahrordnung zum Beispiel für Anfänger Einschränkungen, was die Fahrtstrecken betrifft (nur in Ufernähe, keine Seequerungen usw.).

Ein kurzer Ausflug in die Meteorologie:

Wind: Ausgleichsströmung zwischen hohem (Hochdruckgebiet) und tiefem Druck (Tiefdruckgebiet)

Hochdruckgebiet: Dreht sich im Uhrzeigersinn - eher windschwache Verhältnisse; vom Frühling bis zum Herbst entsteht aber durch Sonneneinstrahlung Thermik.

Tiefdruckgebiet: dreht sich gegen den Uhrzeigersinn, es verursacht stärkeren Wind, wenn es in der Nähe ist. Im Mittel zieht ca. alle 4 - 5 Tage in Mitteleuropa eines durch.

Thermischer Wind (Thermik): entsteht vor Ort durch unterschiedliche Druckverhältnisse zwischen Tälern und Flachland (Oberwind, Niederwind), die sich im Laufe des Tages umkehren.

Oberwind: Ausfließende (kältere) Luft aus dem Trauntal „von oben“; im Sommer in den frühen Morgenstunden beim Ruderverein als Südwind.

Niederwind: Ost- bis Nordwind, der über die Gmundner Bucht ab dem späten Vormittag relativ flach (nieder) hereinweht - am Attersee ist das der sogenannte Rosenwind.

Windrichtung: Die Richtung, woher der Wind kommt, z.B. Westwind aus W.

Windstärke: Wird im Wetterbericht in km/h angegeben (aber auch in m/s, Beaufort oder in Knoten)

Windböe: kurzzeitiger Maximalwert der Windgeschwindigkeit. Ist dieser größer als 60 km/h, spricht man vom Sturm; wird dieser am Traunsee in den nächsten 1 - 2 Stunden erwartet - gibt es Sturmwarnung, ausgelöst von der Wetterwarte in Salzburg (ZAMG)

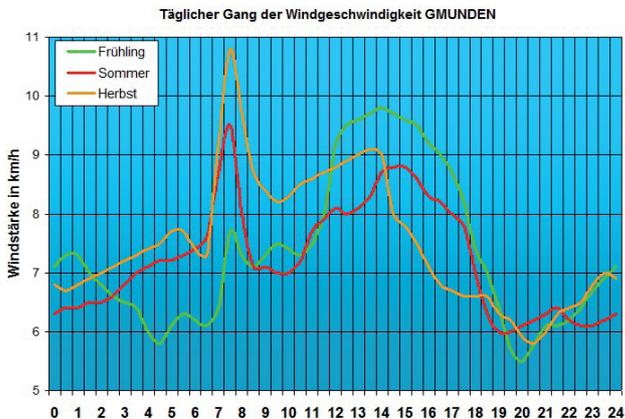
Vor der Ausfahrt:

Wenn grundsätzlich eine windige Wetterlage herrscht, sollte man den allgemeinen Wetterbericht beachten und vor allem den See beobachten; in solchen Fällen weht am **Traunsee** häufig Südwest- bis Westwind. Windwerte von Wetterstationen rund um den See und Webcams sind bei der Abschätzung hilfreich, wenn man noch nicht im RV ist und den Momentanzustand nicht kennt. Sind Fronten zu erwarten, werden diese zumeist gut vorhergesagt; und man weiß, ab wann mit stärkerem Wind zu rechnen ist. Dementsprechend kann man die Länge der Ausfahrt einplanen, um auch wieder rechtzeitig im RV anzukommen.

Während der Ausfahrt:

Befindet man sich bereits auf dem See, hilft es, die Zugrichtung der Wolken und die Änderung der Windstärke zu beobachten - rasche Änderungen sind immer ein Zeichen dafür, dass sich etwas zusammenbraut. Die Vorgangsweise bei Sturmwarnung ist in der Fahrordnung vorgegeben; im Grunde lautet diese: *„So schnell wie möglich zurück zum Ruderverein - keine Seequerung mehr!“*

In der warmen Jahreszeit kann der Wind trotz sonnigem und an und für sich ruhigem Wetter auch lästig werden. Diese Thermik heißt am Traunsee Ober- und Niederwind und kann beachtliche Stärke erreichen. Zwischen diesen beiden Windsystemen gibt es am Vormittag eine Zeit mit schwachem Wind. Diese Tatsache ist natürlich jedem erfahrenen Ruderer bekannt; daher sind viele Ausfahrten zwischen 8.00 Uhr und 11.00 Uhr angesetzt. Ausnahmen bestätigen die Regel; oft hält sich der Südwind auch länger, oder aufgrund von Bewölkung entwickelt sich keine Thermik und es bleibt ruhig. Die Grafik zeigt die Variabilität der Windgeschwindigkeit im Laufe des Tages auf Basis langjährige Messwerte für die Gmundner Bucht. Die Ausprägung der Thermik (Windgeschwindigkeit) ist jahreszeitlich unterschiedlich.



Was zeigt uns die Grafik nun? Bei einer längeren Ausfahrt ist im Sommer dann ca. ab Mittag mit einsetzendem Ostwind zu rechnen.

Fährt man am Ostufer Richtung Gmundener bzw. Ruderverein, kann die Querung Steinhäus-Toskana schon sehr wellig sein; dann hilft es, über die Stadt auszuweichen. Die ganze Planung hilft natürlich nichts, wenn an ruhigen Tagen das glatte Wasser mit Motorbootwellen verunstaltet wird.

Eine wesentliche Frage bleibt noch offen: „*Wo ist der Wind, wenn er nicht weht?*“
Diese Frage wird mir seit Jahrzehnten von meinem Nachbarn, einem Original aus Ebnsee, gestellt; die besten Antworten werden prämiert.

Die Wassertemperaturen beeinflussen den Ruderbetrieb kaum. Ab dem Spätherbst bis zum Anrudern stellen diese aber ein Sicherheitsrisiko dar, falls man kentert. Der letzte Sommer war ein gutes Beispiel, dass der Traunsee sehr wohl ein Badesee ist, zumindest im Juli und August.

Langjährige Messwerte der Wasseroberflächentemperatur (ZAMG):

Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
4-6	3-5	3-6	5-8	8-12	12-16	16-19	18-22	16-19	11-14	8-11	6-9

Die Sonneneinstrahlung ist auf dem Wasser doppelt so stark wie auf dem Land da Wasser die Strahlung reflektiert - sie kommt von oben und von der Seite. Man wird zwar schnell braun, aber bei mehreren Stunden auf dem Wasser erleidet man ohne Schutz einen Sonnenbrand oder einen Sonnenstich.

Auf der Homepage findet ihr unter Links eine Liste der Wetterstationen und Webcams rund um den Traunsee: <http://www.gmundner-ruderverein.at/links/>

RÜCKBLICK 2015 VOM OBERBOOTSMANN WOLFGANG ÖHLINGER

2015 war ein Rekordjahr! Geträumt hatte ich vom Knacken der 60.000 km-Marke. Das ist sich knapp nicht ausgegangen; doch 4.941 Ausfahrten und 59.208 km zeugen von einem sehr guten Ruderbetrieb. Der Trend von 2014, dass die Damen im GRV aktiver werden, hielt auch 2015 an. Wenn das so weitergeht, dann könnte 2016 die Km-Leistung der Damen gleich der der Männer sein. Die Jugend hat auch mit ihren Km einen gebührenden Anteil am Rekord!

Für alle, die noch nicht wissen, wieviel sie gerudert sind, besteht die Möglichkeit, auf der Homepage oder im RV das Ergebnis nachzulesen.

Nun zu den einzelnen Wertungen ein paar „Kommentare“:

FRAUEN **MAGDALENA REISER** **1.364 km**
6 Damen, die mehr als 1.000 km ruderten, gab es schon lange nicht mehr. Die WM -Teilnehmer Gerheid (1.290) und Maria (1304) waren zwar auch fleißig, vor ihnen waren aber noch Barbara Ö. (1350) und Magdalena!

MÄNNER **CHRISTOPH UHL** **2.661 km**
Die meisten Ausfahrten hatte zwar Benjamin (156), nach Km (1926) blieb es aber beim 2. Platz hinter Christoph und vor Rainer mit 1522 Km.

JUNIORINNEN **LILLI SOCHER** **951 km**
Elne klare Sacher für Lilli, der 1000er wird wohl 2016 geknackt werden!

JUNIOREN **CLEMENS OBERMAYER** **363 km**
Das war leider keine Steigerung zum Vorjahr!

SCHÜLERINNEN**FRANZISKA ÖHLINGER****941 km**

Ähnlich wie Lilli, haben sie doch gemeinsam viel trainiert. Marie dahinter mit 291 km.

SCHÜLER**KAI HOLTMANN****884 km**

Kai war offensichtlicher der fleißigste Trainierer, um Platz 2 (Jakob 655 km), Platz 3 (Alex 639 km) und Platz 4 (Jonathan 629 km) ging es schon knapp her!

MIXED 2er**SUSANNE VIECHTBAUER/MICHAEL TINZL****463 km**

Neue Gewinner mit neuem Rekord! Gratuliere!



BERICHT DES KASSIERS PETER HAGINGER

So schnell ist ein Jahr vorbei – aber immer wenn es Arbeit gibt, vergeht einem die Zeit sehr schnell; wem geht das nicht so ...?

Mein erstes Jahr als Kassier verlief sehr unspektakulär. Die Einzahlungen kamen, wenn auch zum Teil sehr schleppend und erst nach mehrmaliger Aufforderung, doch das ist wahrscheinlich immer so.

Ein paar Punkte liegen mir aber, auch im Hinblick auf einige Äußerungen, am Herzen und ich will diese hier klarstellen:

Da wäre der Punkt mit den „unterstützenden Mitgliedern“. Wir wissen nicht, wie man den Status „unterstützend“ erlangen kann bzw. erlangt hat. Klar ist für uns, dass wir sehr froh sind, unterstützende Mitglieder zu haben.

Klar ist für uns aber auch, dass diese Mitglieder den Verein aufgrund einer wahrscheinlich besonderen Beziehung, wie der Begriff schon sagt, unterstützen. Nicht verstehen wir aber, dass unterstützende Mitglieder mehr rudern als ausübende Mitglieder. Wir wollen hier niemandem nahe treten; wer rudert, ist auch Vollmitglied – ich glaube das ist jedem klar. Sollte es eine Regelung aus der Vorzeit geben, die ihren Grund hat, die wir aber nicht kennen, so ersuchen wir um Mitteilung.

Dann ist da noch das Thema mit der Transportversicherung bei Bootstransporten zu (privaten) Wanderfahrten bzw. zu Masters-Regatten. Freilich unterstützt der Verein die Teilnahme an Regatten und ermöglicht auch Wanderfahrten. Er stellt das Material (Boote inkl. Zubehör, Anhänger, etc.) zur Verfügung. Der Transport und die Meldegelder werden von den Masters selbst übernommen. Dazu zählt aber auch die Transportversicherung der Boote. Um die Abrechnung nicht zu kompliziert werden zu lassen, haben wir uns entschlossen, einen Betrag von EUR 10,- pro Bootsplatz (Steuermann ausgenommen) dafür einzuheben. Man bedenke auch den Wert eines Rennbootes. Ich glaube aber auch, dass wir hier mittlerweile einen breiten Konsens gefunden haben - einzelne Gegenstimmen wird es immer geben. Ausgenommen von dieser Regelung sind die offiziellen Wanderfahrten des Vereins, bei denen alle Mitglieder teilnehmen können, bzw. Transporte zu Jugend- /Juniorenregatten.

Nun aber noch eine erfreuliche Tatsache: Durch das Mail über die Bekanntgabe der neuen Mitgliedsbeiträge sind bis Mitte März bereits mehr als ein Drittel der Beiträge einbezahlt worden – ein herzliches Dankeschön dafür!

Unsere Bankverbindung – wer einen Zahlschein benötigt, soll sich bitte bei mir melden:

Volksbank Vöcklabruck-Gmunden, BIC: VBOEATWWVOE; IBAN: AT67 4283 0416 2509 0000

Hier die Tarife, die bei der Jahreshauptversammlung 2015, am 29.01.2016, beschlossen wurden:

Kategorie	Betrag in EURO
Ausübendes Mitglied	220,00
Doppelmitgliedschaft, unterstützendes Mitglied (kein Ruderbetrieb)	160,00
in Ausbildung stehende über 18 Jahre (1989-1997)	110,00
Junior(inn)en, 15-18 Jahre (2001-1998)	100,00
Schüler(in), bis 14 Jahre (Jahrgang 2002 und jünger)	75,00
Familienbeitrag für mindestens 3 Personen inkl. Kinder bis 18 Jahre bzw. in Ausbildung bis 27 Jahre, wobei diese unterhaltspflichtig sein müssen (anwendbar auf o.a. Beiträge)	90% der Gesamt-Beitragssumme
Folgende Beiträge sind von einer Reduktion ausgenommen:	
Bootsplatz	160,00
Jahresbadebeitrag für Lebenspartner von ausübenden Mitgliedern	90,00
Badebeitrag für Tagesgäste von Mitgliedern pro Person und Tag	5,00
Kaution Bootshauschlüssel	40,00

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

TERMINE

Alle aktuellen Termine findest du unter www.gmundner-ruderverein.at

TERMIN	EVENT	ZIELGRUPPE	KONTAKT
APRIL			
So. 3. April	2. Gmundner Ruderverein Frühlingslauf	alle 9.00 Uhr	Michi Hager
Sa. 9. April	Inn River Race Passau	Sportrunderer	Michi Hager
Mi. 13. April	Beginn Genussrudern	Genussrunderer	Wolfgang Leister
Do. 14. April	1. Wellness fürs Bootshaus	alle ab 17.30 Uhr	Michael Tinzl
So. 17. April	ANRUDERN Treffpunkt: 15.00 Uhr Ausfahrt: 15.30 Uhr	alle	Wolfgang Öhlinger
MAI			
Do. 12. Mai	2. Wellness fürs Bootshaus	alle ab 17.30 Uhr	Michael Tinzl
Do. 19. Mai	MONDSCHNEINRUDERN	alle	Wolfgang Öhlinger
JUNI			
Do. 9. Juni	3. Wellness fürs Bootshaus	alle ab 17.30 Uhr	Michael Tinzl
Do. 16. Juni	MONDSCHNEINRUDERN	alle	Wolfgang Öhlinger
Sa. 18. Juni	KILOMETERTAG	alle	Wolfgang Öhlinger
JULI			
Do. 7. Juli	4. Wellness fürs Bootshaus und Vorbereitung für die TRAUNSEE-REGATTA	alle ab 17.30 Uhr	Michael Tinzl
Sa. 9. Juli	TRAUNSEE-REGATTA	alle	Wolfgang Öhlinger
11. - 15. Juli	JUGEND-RUDERWOCHE Bereits ausgebucht!	Kinder ab 10 Jahre	Caro Haginger
Do. 14. Juli	MONDSCHNEINRUDERN	alle	Wolfgang Öhlinger
AUGUST			
Sa. 6. Aug.	Vereinsmeisterschaft	alle	Christoph Mayer
Do. 11. Aug.	5. Wellness fürs Bootshaus	alle ab 17.30 Uhr	Michael Tinzl
13. - 15. Aug.	Vereinswanderfahrt	alle ab Fortgeschritten	Christoph Mayer
18. Aug.	MONDSCHNEINRUDERN	alle	Wolfgang Öhlinger
SEPTEMBER			
Do. 8. Sep.	6. Wellness fürs Bootshaus	alle ab 17.30 Uhr	Michael Tinzl
Do. 15. Sep.	MONDSCHNEINRUDERN	alle	Wolfgang Öhlinger
So. 25. Sep.	6 Seenregatta Wolfgangsee	Sportrunderer	Michi Hager

IMPRESSUM

GMUNDNER RUDERVEREIN

Dr. Thomasstraße 15
4810 GMUNDEN

Für den Inhalt verantwortlich:
Klaus Reingruber, Eva Fürtbauer und die Autoren
Bilder: Ruderverein, Privat

Email: office@gmundner-ruderverein.at
Homepage: www.gmundner-ruderverein.at